

DAS MEININGER FRANZISKANERKLOSTER

- GESCHICHTLICHER ABRISS -

DER FRANZISKANERORDEN GEHT AUF DIE BÜßENDEN BRÜDER VON ASSISI ZURÜCK, DIE SICH 1209 UM FRANZISKUS VON ASSISI ZUSAMMENFANDEN. ER PREDIGTE DEMUT ANSTATT DES STOLZES, FREIWILLIGE ARMUT ANSTATT DER LIEBE ZUM REICHTUM, NÄCHSTENLIEBE ANSTATT DES EIGENNUTZES UND RIEF ZUR BUßE.

DIE GLIEDER DES ORDENS NANNTEN SICH MINORITEN, MINDERBRÜDER, WEIL SIE GERING WIE DAS VOLK SEIN WOLLTEN, SICH ZU DEN ARMEN HIELTEN, ODER BARFÜßER, WEIL SIE SANDALEN STATT SCHUHEN TRUGEN. SIE FORDERTEN NICHT NUR DIE ARMUT DES EINZELNEN, SONDERN AUCH DES KLOSTERS UND DES ORDENS UND BEGRÜNDETEN IHREN UNTERHALT AUF IHRER HANDE ARBEIT, AUF DEN BETTEL UND AUF FREIWILLIGE SPENDEN.

NACH DEUTSCHLAND KAM DER ORDEN 1221. DAS MEININGER KLOSTER WURDE 1239 GEGRÜNDET. AM 18. MAI 1242 WURDE ES INGEWEIHT. BIS 1542 UNTERSTAND DAS KLOSTER DER DIÖZESE WÜRZBURG.

DIE ORDENSTRACHT DER FRANZISKANER WAR URSPRÜNGLICH GRAU, ERST SPÄTER LEGTEN SIE BRAUNE HABIT AN.

UM DAS JAHR 1350 STARBEN VIELE FRANZISKUSJÜNGER, DIE SICH FÜR DIE ARMEN UND KRANKEN BESONDERS AUFOPFERTEN, AN DER PEST.

IM 15. JAHRHUNDERT SPALTETE SICH DER FRANZISKANERORDEN IN ZWEI PARTEIEN, IN DIE KONVENTUALEN, SO GENANNT, WEIL SIE GRÖßERE HÄUSER BESAßEN, UND DIE OBSERVANTEN, DIE NICHT NUR AUF EINZELBESITZ, SONDERN AUCH AUF FESTE EINKÜNFTE, KAPITALIEN UND LIEGENSCHAFTEN DES KLOSTERS UND DES ORDENS VERZICHTETEN. SIE GABEN BESITZ UND BESITZRECHTE AUF UND LEBTEN AUSSCHLIEßLICH VON ALMOSEN UND KIRCHLICHEN GEBÜHREN.

MIT EINFÜHRUNG DER REFORMATION 1543 GING DAS KLOSTER EIN, JEDENFALLS ALLMÄHLICH, INDEM DIE INSASSEN AUSSTARBEN, DIE NEUE LEHRE ANNAHMEN ODER EINE ANDERE UNTERKUNFT SUCHTEN.

DIE GROßEN STADTBÄNDE VOM 12. SEPTEMBER 1461 UND VOM 20. MÄRZ 1475 BESCHÄDIGTEN DAS KLOSTER.

VON BESITZUNGEN DES KLOSTERS AUßERHÄLB MEININGENS IST BEKANNT :

- EIN TERMINIERHAUS IN MÜNNERSTADT. 1340
(HAUS, INDEM ANGESAMMELTE MILDE GABEN AUFGESPEICHERT WURDEN.)
- EIN FISCHWASSER IM WÉRTE VON 60 GULDEN. 1455
- EIN TERMINIERHAUS IN SCHMALKALDEN. 1468
- EINE HALBE HUFEN IN TACHBACH. 1493

WELCHES ANSEHEN SICH DIE FRANZISKANER IN MEININGEN ERFREUTEN, BEWEIST DER UMSTAND, DAß SIE MEHRFACH BEI BEURKUNDUNGEN HERANGEZOGEN WURDEN.

DIE MÖNCHEN BEGRÜNDETEN EINE KLOSTERBÜCHEREI, DEREN BENUTZUNG NICHT AUSSCHLIEßLICH DEN MITGLIEDERN DES HAUSES, SONDERN AUCH ANDEREN PERSONEN GESTATTET WAR.

DAS KLOSTER HAT SCHLIEßLICH DEM GYMNASIUM PLATZ GEMACHT, DEM INSBESONDERE EIN GUT TEIL DER BEAMTENSCHAFT DES STAATES MEININGEN SEINE VORBILDUNG VERDANKT. DARUM VERDIENST DIE STÄTTE ZWISCHEN DER GEORGSTRASSE, KLOSTERGASSE, DEM PARADEPLATZ UND DEM BLEICHGRABEN GANZ BESONDERE BEACHTUNG.

QUELLE : NEUE BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE DEUTSCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON DEM HENNEBERGISCHEN ALTERTUMSFORSCHENDEN VEREIN
IN MEININGEN. 29. LIEFERUNG :

DAS MEININGER FRANZISKANERKLOSTER. MIT EINEM URKUNDENBUCH.
VON HERMANN PUSCH.